

# Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag der Schramm'schen Buchdruckerey.

Nro. 65. Freitag den 13. August 1824.

## I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen.

### II. Besondere Amtliche Verfügungen.

#### Oberamt Rottenburg.

Rottenburg. (S. d. Brief.) Helnrich Reinhardt von Dürdingen, welcher wegen Vagierens, Bettlens und Asotie schon mehrere Zwangs-Arbeits-Haus Strafen erstanden hat, ist kürzlich aus dem hiesigen Polizeihause entlassen und mit der Auflage in seine Heimath verwiesen worden, sich von da nicht zu entfernen. Nach einer so eben vom Ortsvorstande in Osterdingen eingekommenen Anzeige begab sich aber derselbe am 5. dieses heimlich von da weg und zieht aller Wahrscheinlichkeit nach in den Oberamts-Bezirken Herrenberg, Neutlingen und Tübingen wieder umher; man ersucht daher die betreffenden Polizeibehörden, auf diesen habituellen Vaganten und Bettler zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Den 9. August 1824.

R. Oberamt.

#### Oberamt Horb.

Horb. (Auswanderung.) Nächste

hende Oberamts-Angehörige sind ausgewandert, und haben gesetzliche Bürgen gestellt:

Josepha Herrmann, ledig, von Weidlingen, nach Hüg in Baden.

Georg Schtebel, ledig, von Rohrdorf, nach Bundorf in Nieder-Oesterreich.

Agatha Hank, ledig, von Wiesenstetten, nach Hbfendorf, in Sigmaringen.

Theresia Isak, ledig, von Rezingen, nach Neufreistadt in Baden.

Magdalena Moises Gideon, ledig, von Nordstetten, nach Neufreistadt in Baden.

Joseph Haas, Kutscher, ledig, von Waghendorf, nach Wien in Oesterreich.

Theresia Bernheimer ledig, von Mähringen, nach Königsbach in Baden.

Konstantin Gfrörer, ledig, von Horb, nach Pest in Ungarn.

Brunette Edw, ledig, von Mähringen, nach Königsbach in Baden.

Den 10. August 1824.

R. Oberamt.

#### Oberamtsgericht Tübingen.

Tübingen. (Warnung.) Diejenigen, welche dem Bläsißbadwirth Jacob Eisenhardt, etwas schuldig sind, werden hienächst erinnert, bei Vermeidung doppelter

Bezahlung nichts mehr an ihn selbst, sondern alles an den Güterpfleger, Michael Baf in Derendingen zu bezahlen.

Den 3. August 1824.

R. Oberamts. Gericht.

Läb lingen. (Schulden-Liquidation.) Ueber das Vermögen des Ludwig Steinhilbers, Bürgers, Schreiners und Feldmessers zu Rilsberg, hat das R. Oberamtsgericht den Concurß erkannt und zur Liquidation der Forderungen der Gläubiger und zur Ausführung ihrer Vorzugsrechte auf

Samstag den 4. September d. J.

Termin angesetzt.

Es werden daher sämtliche Gläubiger aufgefordert, an gedachtem Tage früh 8 Uhr in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte, deren Benennung, wenn mit den erforderlichen Documenten und mit der nöthigen Instruction eine gerichtl. beglaubigte förmliche Vollmacht eingeschickt wird, auch dem Oberamts. Gerichte überlassen werden kann, auf dem Rathhaus in Rilsberg zu erscheinen und ihre Forderungen und deren Rechte gehörl. darzuthun, widrigenfalls sie durch das am Ende der Verhandlung auszusprechende Präclusiv-Erkenntniß von der gegenwärtigen Concurß-Masse ausgeschlossen würden.

Den 11. August 1824.

R. Oberamtsgericht.

Cameralamt Neuthin.

Neuthin. Die Beifuhr der — auf die erste Hälfte des Etatsjahrs 1824 für die R. Civil-Liste hier angewiesenen 1000 Schfl. Haber und 50 Schfl. Roggen zum Naturalien-Magazin der R. Ober-Hof-Casse in Stuttgart, wird am Freitag den 20 August, Vormittags 9 Uhr, bei dem unterzeichneten Cameralamt im Abstreich veraccordirt wer-

den Hiezu werden allenfallige Liebhaber mit der Bemerkung eingeladen, daß auswärtige, hier nicht bekannte, Fuhrleute sich über Vermögen und Tüchtigkeit zu Eingehung eines solchen Accords mit oberamtlich gesiegelten Zeugnissen ihrer Ortsvorstände ausweisen müssen.

Den 7. August 1824.

R. Cameralamt.

Stadtschultheißenamt Rottenburg.

Rottenburg. (Bekanntmachung.)

Es werden wöchentlich zwei Amtstage gehalten, nämlich Montags und Samstags. An diesen Tagen ist der Zutritt zu der unterzeichneten Stelle Jedermann erlaubt, außer denselben wird jedoch Niemand in der Regel angehört.

Den 10. August 1824.

Stadtschultheißenamt.

Dettingen, Oberamts Rottenburg. (Kirchen-Bauwesen.) Die unterzeichnete Stelle ist legitimirt, die hiesige Kirche renoviren zu lassen.

Der revidirte Ueberschlag beträgt an Maurer-Arbeit nebst

Materialien . . . 110 fl. 53 fr.

Glafer-Arbeit . . . 20 fl.

Schlosser-Arbeit . . . 48 fr.

Mahler-Arbeit . . . 22 fl.

Diese Arbeit wird nun am

Donnerstag den 19. August d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus zu Dettingen an tüchtige Handwerksleute im Abstreich veraccordirt werden. Die Ortsvorstände werden ersucht, diese Abstreichs-Verhandlung ihren Handwerksleuten bekannt zu machen.

Den 10. August 1824.

Stiftungsrath  
Pfarrer Wingert,  
Schultheiß Gbhyer.

**Außeramtliche Gegenstände.**

**Lüdingen.** Der Weinberg des August Sailer's im Bukeloh ist ex officio dem Verkauf ausgesetzt; die Kaufs-Liebhaber können sich deshalb an den Unterzeichneten wenden.

Den 5. August 1824.

**Schleifen.**

**Lüdingen.** Aus dem Vermögen des Michael Christoph Rath, Wärfenbinders, ist  $2\frac{1}{2}$  Brtl.  $2\frac{1}{2}$  Rth. Weinberg auf der Wanne zum Verkauf ausgesetzt. Die Liebhaber mögen sich bei Unterzogenem melden.  
Stadtrath Bozenhardt.

**Lüdingen.** (Güter-Verkauf.) Aus der Vermögen-Masse des Weingärtner Bernhard Marquardt, hat der Unterzeichnete zu verkaufen:

**A c k e r :**

$\frac{1}{2}$  Morgen im Rosenthale.  
 $2\frac{1}{2}$  Brtl.  $2\frac{1}{2}$  Rth. Baumacker im untern Steineberg.

**W e i n b e r g :**

$\frac{1}{2}$  Morg.  $5\frac{1}{2}$  Rth. im Rosenthale.  
 $1\frac{1}{2}$  Brtl.  $5\frac{1}{2}$  Rth. dergleichen im Hennenenthal.  
1 Brtl.  $1\frac{1}{2}$  Rth. dergleichen im Kreuzberg.  
 $1\frac{1}{2}$  Brtl. dergleichen in der Weilerhalde und  
 $\frac{1}{2}$  Brtl. 15 Rth. Wäste daselbst.  
1 Brtl. dergleichen auf dem Steineberg.

**W i e s e n :**

$\frac{1}{2}$  Morg. 3 Rth. auf der Biehwalde.  
Liebhaber können Käufe abschließen mit dem Güterpfleger

Stadtrath W. Nis.

**Lüdingen.** Aus der Vermögen-Masse des Friedrich Schöck, Schuhmachers, verkauft Unterzogener als Güter-Pfleger,  $\frac{1}{2}$  an  $2\frac{1}{2}$  Brtl. 3 Rth. Acker in der alten Weim-Grube. Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen mit

Den 9. August 1824.

**Stadtrath Groß.**

**Lüdingen.** Der Wittwe des Abraham Walblingers, sind nachstehende Güterstücke zum Verkauf ausgesetzt.

1 Brtl. Acker, im Burgholz.  
3 Brtl. ungefähr Weinberg und Vorsehen in der Weilerhalde.

Die Liebhaber hiezu können einen Kauf abschließen mit

**Stadtrath Stammeler.**

**Lüdingen.** Eine Stube, Stubenkammer und Holzkammer nebst Platz im Keller ist sogleich oder bis Martini unter dem Haag zu beziehen. Bei wem? sagt Ausgeber dieß.

Die Unterzeichnete, verleiht das Dehnd-Gras, von  $1\frac{1}{2}$  Mannsmahd Wiesen auf dem Frey-Aeckerle, und von einem Morgen auf dem Desterberg.

**N. Wehler zum Hirsch.**

**Lüdingen.** Entweder sogleich oder auf das nächste Semester können ein oder zwei ganz gute Betten in die Miete gegeben werden von

**D. J. Ganzlist Brutscher.**

**Lüdingen.** Ein sehr guter Wiener-Flügel von sechs Oktaven, mit weißer Tastatur und vier Veränderungen, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt

Schullehrer Weis.



Tübingen. Es ist eine goldene Frauenzimmer-Uhr mit goldenem Springdeckel, nebst einem vergoldeten Uhrenhaken verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung an das Polizei-Umt abzugeben.

So eben ist erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Kurze Beschreibung des Processes, welchen ich gegen meinen Willen mit meiner Gattin führen mußte. Geschrieben in sechs Sprachen von Friedrich Andreas Braun, Bürger in Calw. Tübingen 1824. Preis 15 Kreuzer, broschirt.

Tübingen. (Danksagung.) Der Unterzeichnete hat von der Wittwe des verunglückten Mezgers Schreiner den Auftrag erhalten, allen, welche ihrem Gatten in seinem Unglück mit Hülfe, Rath und That beisprangen, den innigsten Dank auszusprechen, und ihnen Gottes reiche Vergeltung anzuwünschen. Er erlaubt sich hier noch einiges beizufügen: Waren die Umstände des Schreiners während seiner Leidenstage bejammernswerth, so ist nun die Lage der Wittwe nicht minder traurig. Mutter von vier unmündigen Kindern, die ihren Verlust noch nicht einmal fühlen, des Ernährers beraubt, sieht sie einer trüben Zukunft entgegen, und nur der Gedanke an die alles lenkende Vorsehung und an edle Menschenfreunde vermag sie zu beruhigen. Der Unterzeichnete wäre daher mit Vergnügen bereit, milde Gaben in Empfang zu nehmen, und würde solche gewissenhaft ihrer Bestimmung überliefern.

Den 7. August 1824.

Stadtrathschreiber Laupp.

### Anzeige von Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

In Rottenburg.  
Stadtpfarrey St. Martin.  
Geborne:

- Den 3. Juli Regina, Tochterl. des Lorenz Schrayvogels, Bauers.  
— 9. — M. Anna, Tochterl. des Joh. Nep. Edelmann, Rothgerbers.  
— 11. — Anna M., Tochterl. des Bernhard Boltz, Mezgers.  
— 12. — Gustav, Söhnl. des Andreas Erath, Mezgers.  
— 25. — Gustav, Söhnl. des Thadäus Steiner, Drechslers.  
— 25. — M. Anna, Tochterl. des Franz Stobel, Mezgers.  
— 26. — Ignaz, Söhnl. des Matthäus Zepf, Wagners.  
— 30. — Bernhard, Söhnl. des Andreas Bock, Wagners.

Gestorbene:

- Den 2. Juli Johanna, Tochterl. des Aloys Daub, Rosenwirths, an Sichtern, alt 1 Monat.  
— 11. — Aloys, Söhnl. des Martin Wendelstein, Bäckers, an Sichtern, alt 18 Tag.  
— 17. — Johann Bapt., Söhnl. des Franz Bock, Mezgers, am Zahnen, alt 13 Monat.  
— 26. — M. Agatha Hofmeister, Wittwe, an Schwäche, alt 92½ Jahr.  
— — Franz Kav., Söhnl. des Ferdinand Endres, Gold- und Silberarbeiters, am Fehrfieber, alt 9 J. 7 M.  
— 28. — Anna M., Tochterl. des Bernhard Boltz, Mezgers, an Entkräftung, alt 16 Tag